

Technik auch für Frauen

Immerhin sehen 80 Prozent der Lehrmeister und Lehrmeisterinnen keine besonderen Hindernisse für eine Frau, die bei ihnen eine Lehre machen will. 70,5 Prozent haben sich sogar bereit erklärt, junge Frauen für ein Praktikum zu engagieren. Allerdings haben 40,5 Prozent noch nie eine Bewerbung von einer Frau erhalten.

Das Problem liegt nicht darin, dass Frauen Aufgaben in «männlichen» Berufen nicht lösen könnten, sondern, dass ihnen bestimmte Aufgaben traditionell zugeschrieben werden. Es braucht viel Selbstbewusstsein, um sich gegen die Traditionen zu stellen. Unterstützend können bei der Suche in einem «männlichen» Berufsfeld Eltern, Freunde und Lehrpersonen sein, um stereotype Vorstellungen zu überwinden.

Das Gleichstellungsbüro hat rund 3000 Lehrmeister und Lehrmeisterinnen aus technischen und handwerklichen Berufen einen Fragebogen zugestellt, in welchem es sich nach den Hindernisse bei der Lehrstellensuche für Frauen erkundigt.

Noch immer sind die Frauen in Berufslehren in der Unterzahl: Sie machen nur 34,6 Prozent der Auszubildenden aus. Zwar hat sich das Spektrum auf 78 Berufe ausgeweitet, aber in den technischen und handwerklichen Berufen sind sie noch immer stark untervertreten. Die gewählten Berufe sind meist im kaufmännischen Bereich, im Verkauf, in der Gesundheits- und der Hygienebranche, die bekannt sind für bestehende Einkünfte und geringe Karrieremöglichkeiten.

INFO-PARTNER



000922